



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Bundesamt für Umwelt BAFU
Eidgenössischer Pflanzenschutzdienst EPSD

Winterversammlung Gärtnerischer Detailhandel Jardin Suisse

15. Januar 2025

Christina Sann





Wie erkenne ich einen Japankäfer // Comment reconnaître un scarabée japonais



© Giselher Grabenweger, Agroscope



Wie erkenne ich einen Japankäfer // Comment reconnaître un scarabée japonais



© Christian Schweizer, Agroscope

Bei Störung auffälliges Alarmverhalten:
seitliches Abspreizen eines Beinpaars

En cas de perturbation, comportement d'alarme remarquable : écartement latéral d'une paire de pattes

© Christian Schweizer, Agroscope



Verwechslungsmöglichkeiten // Possibilités de confusion

Maikäfer



Melolontha melolontha

Junikäfer



Amphimallon solstitiale

Japankäfer



Popillia japonica

Gartenlaubkäfer



Phyllopertha horticola

Rosenkäfer



Cetonia aurata

© Marguerite Chartois, INRAE, T. Shahan, USDA, Oregon und Gernot Kunz, Universität Graz



© Tania Graf.





© [University of Minnesota Extension](#)



Aktuelle Situation in der Schweiz // Situation actuelle en Suisse

Popillia japonica

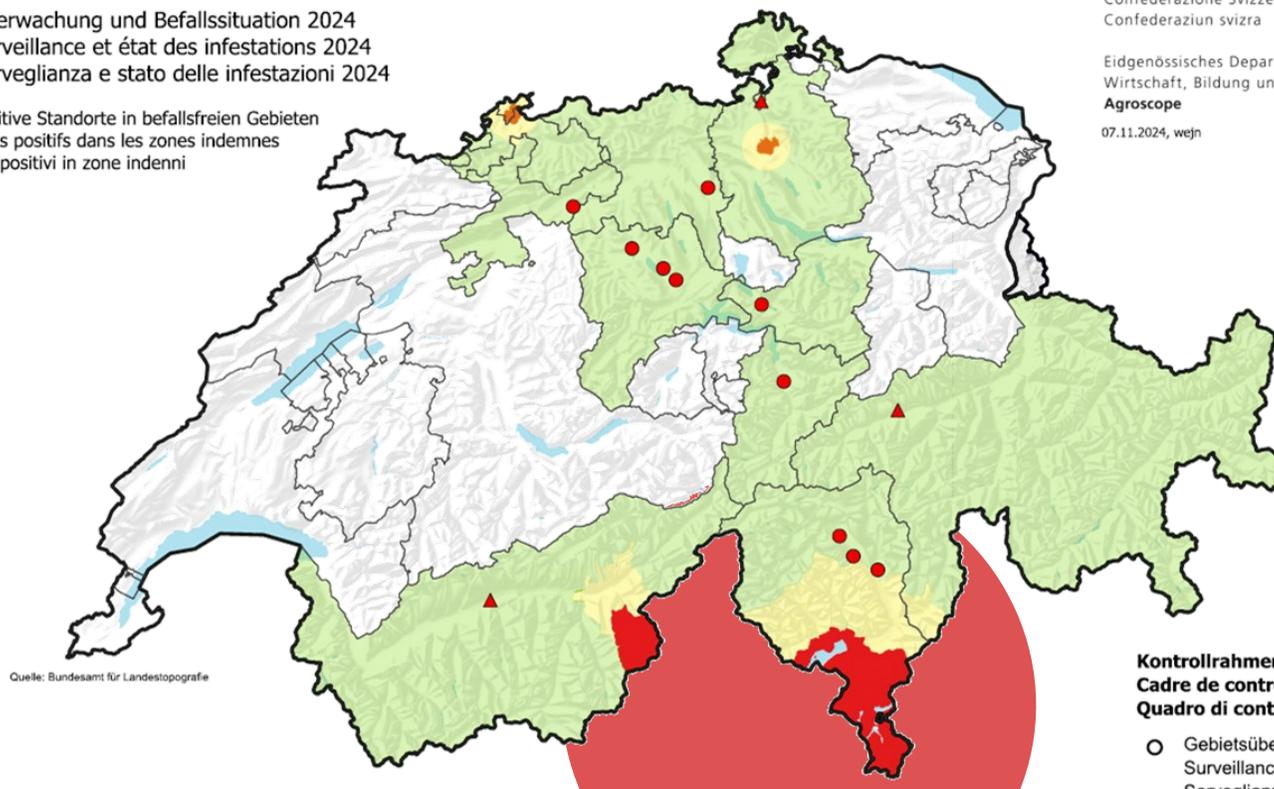
Überwachung und Befallsituation 2024
Surveillance et état des infestations 2024
Sorveglianza e stato delle infestazioni 2024

Positive Standorte in befallsfreien Gebieten
Sites positifs dans les zones indemnes
Siti positivi in zone indenni



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope
07.11.2024, wejn



Quelle: Bundesamt für Landestopografie

Fallenüberwachung Surveillance des pièges Monitoraggio delle trappole

- Fänge / Captures / Cattura
- Ohne Fänge / Sans captures / Senza cattura

- Intensivierte Überwachung / Surveillance intensifiée / Sorveglianza intensificata
- Pufferzone / Zone tampon / Zona cuscinetto
- Befallsherd / Foyer d'infestation / Focolaio d'infestazione
- Befallszone / Zone infestée / Zona infestata

Kontrollrahmen Cadre de contrôle Quadro di controllo

- Gebietsüberwachung
Surveillance du territoire
Sorveglianza del territorio
- Pflanzenpass
Passeport phytosanitaire
Passaporto fitosanitario
- △ Weitere Kontrollen
Contrôles divers
Controlli vari

Alpennordseite:

Tilgungsstrategie

(Ziel: Ausrottung wenn möglich, weitere Verbreitung verhindern und Schäden reduzieren)

Nord des Alpes :

Stratégie d'éradication

(Objectif : éradiquer si possible, empêcher la propagation ultérieure et réduire les dégâts)

Alpensüdseite:

Eindämmungsstrategie

(Ziel: Weitere Verbreitung verhindern / verlangsamen und Schäden reduzieren)

Sud des Alpes :

Stratégie d'enrayement

(Objectif : empêcher / ralentir la propagation et réduire les dégâts)

3. Mögliche Massnahmen – adulte Käfer

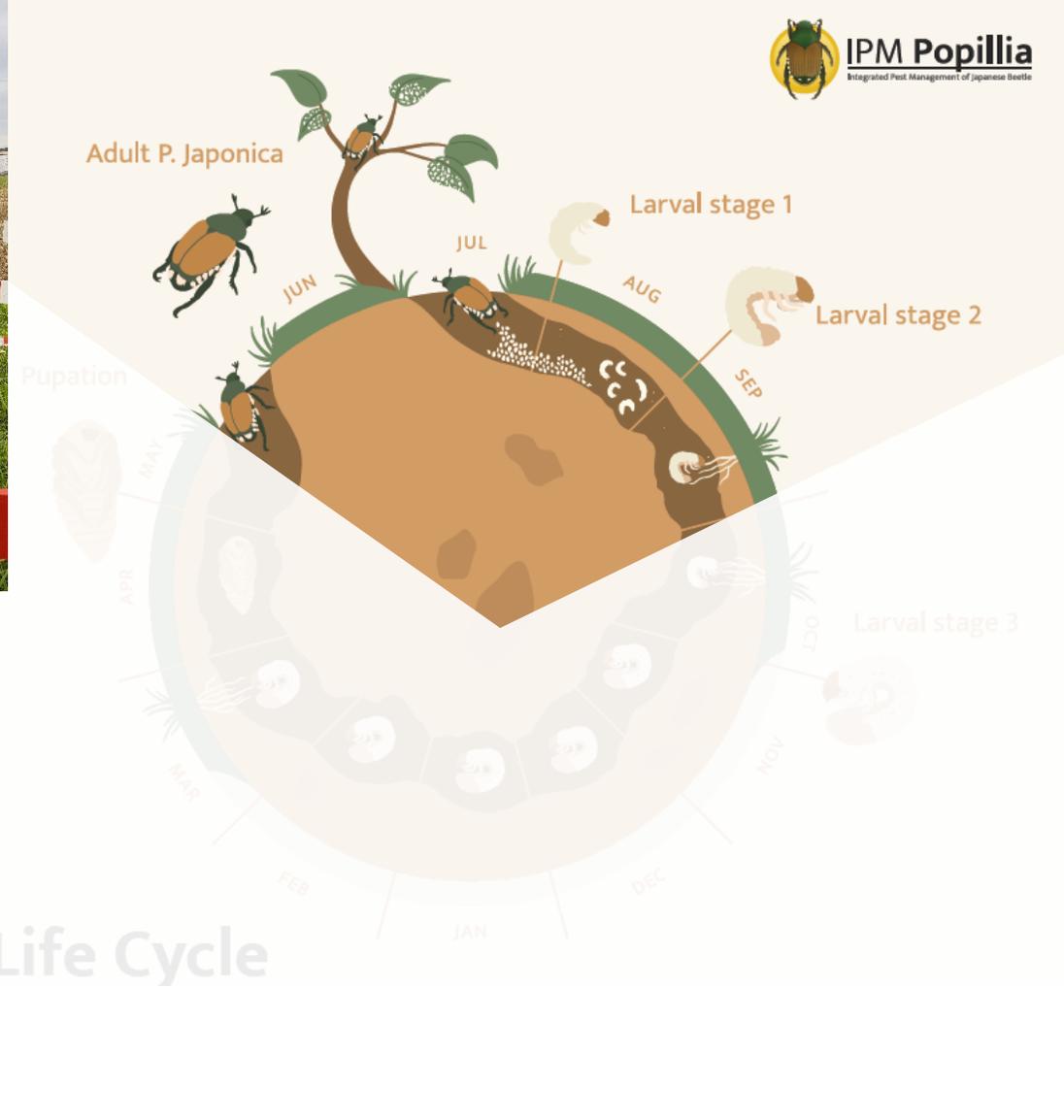


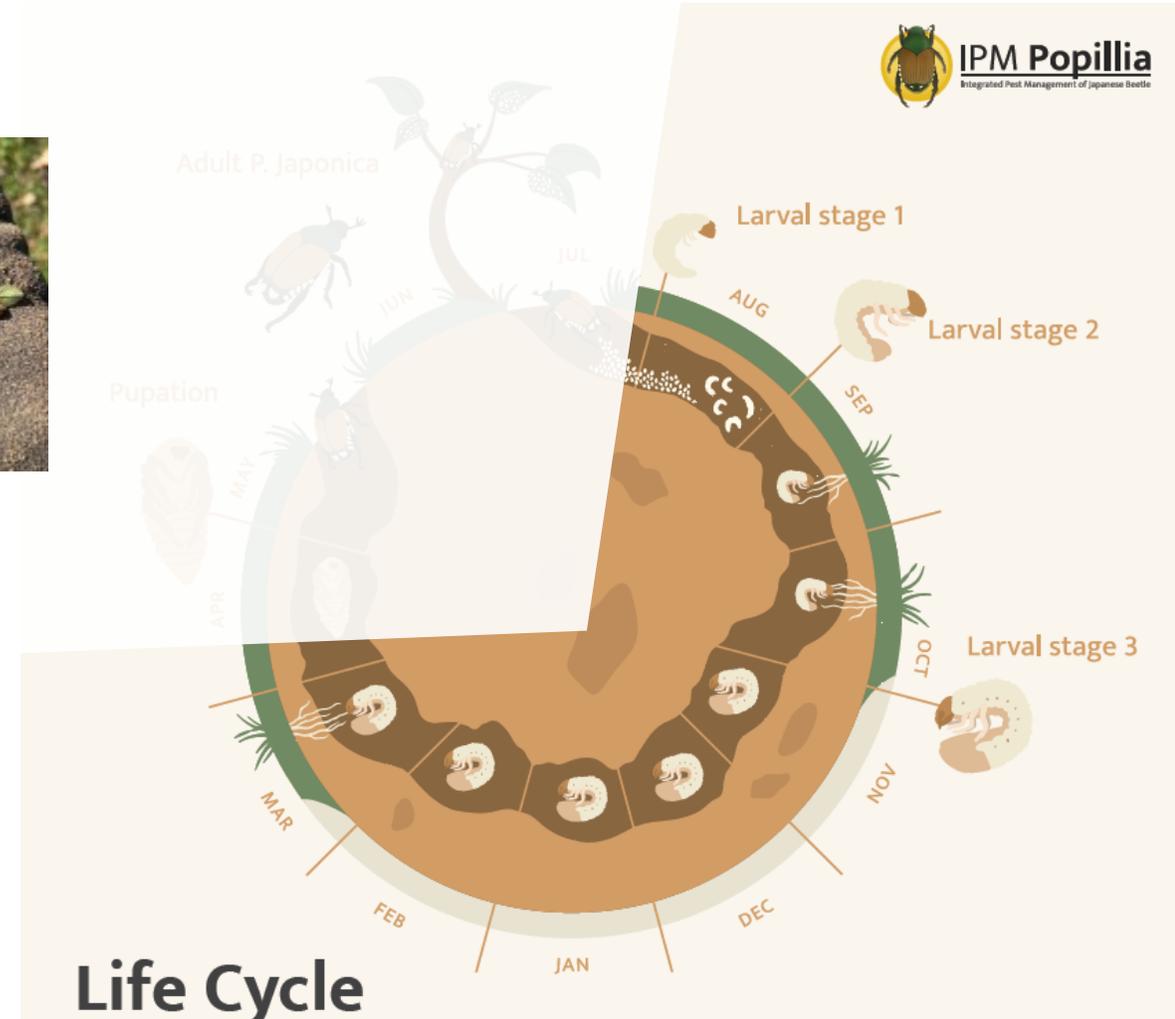
Bild: 20 min / Taddeo Carletti, KPSD Zürich und Tessin





3. Mögliche Massnahmen – Larven

Bilder: KPSD Zürich und Tessin





Mögliche Massnahmen

- Anhang 3

(Ziff. 2 Abs. 8 und Ziff. 3 Abs. 8)

- Voraussetzungen für die Verbringung und das Inverkehrbringen von Pflanzen mit Wurzeln in Erde oder Kultursubstrat, das aus festen organischen Stoffen besteht, ausgenommen vorkultivierter Rasenrollen

1. Die Produktion und Zwischenlagerung der Pflanzen findet in einer insektensicheren Infrastruktur statt;
2. oder
die Wurzeln werden ausgewaschen und die Anbauerde oder das Kultursubstrat komplett entfernt;
3. oder
 - a. die Oberflächen von bepflanzten Töpfen mit einem Durchmesser gleich oder grösser als 30 cm werden ab 1. Juni bis 30. September mit einer insektensicheren Schicht (z.B. Gaze, Sand, Kokosfaser) geschützt,
 - b. bepflanzte Töpfe mit einem Durchmesser kleiner als 30 cm müssen auf Arbeitstischen oder anders erhöhten Ablagen vom Boden angehoben stehen und müssen frei von Unkraut sein, oder
sie stehen auf dem Boden auf versiegelten Flächen und werden frei von Unkraut gehalten oder mit einer insektensicheren Schicht (z.B. Gaze, Sand, Kokosfaser) geschützt,
 - c. Pflanzen im Freiland werden so angebaut, dass vom 1. Juni bis 30. September der Boden um die Pflanzen mit einer insektensicheren Schicht (z.B. Bändchengewebe, oder Gaze) bedeckt ist. Die abgedeckte Fläche muss mindestens einen Radius von 70 Zentimeter um den Erdballen der Pflanze haben
oder
die Zwischenreihen werden ab 1. Juni bis 30. September in regelmässigen Zeitabständen, mindestens viermal, bis in eine Tiefe von 15 cm mechanisch bearbeitet, damit die gesamte Oberfläche unkrautfrei bleibt.

Ist der Betrieb nach Artikel 76 oder 89 PGesV für den Pflanzenpass zugelassen und befindet sich der in der Befallszone, wird ausserdem einmal im Jahr bei einer amtlichen Kontrolle der Boden bis in eine Tiefe von 30 cm auf *Popillia japonica* Newman beprobt.

In jedem Fall muss der Schutz der Anbauerde oder des Kultursubstrates vor *Popillia japonica* Newman auch bei der Zwischenlagerung der Pflanzen gewährleistet sein, solange sie sich in der Befalls- oder Pufferzone befinden.



Mögliche Massnahmen

- Annexe 3

(ch. 2, al. 8, et ch. 3, al. 8)

- Conditions à remplir pour le déplacement et la mise en circulation de végétaux racinés dans la terre ou dans un terreau de culture composé de matière organique solide, à l'exception des rouleaux de gazon pré-cultivé

1. La production et le stockage temporaire des végétaux a lieu dans une infrastructure à l'abri des insectes;
2. ou
les racines sont lavées et la terre ou le milieu de culture est complètement enlevé;
3. ou
 - a. les surfaces des pots de cultures d'un diamètre égal ou supérieur à 30 cm sont protégées du 1^{er} juin au 30 septembre par une couche de protection contre les insectes (p. ex. gaze, sable, fibre de coco);
 - b. les pots de cultures d'un diamètre inférieur à 30 cm sont placés sur des tables de travail ou d'autres supports surélevés par rapport au sol et sont exempts de mauvaises herbes;
ou
ils sont posés sur le sol, sur des surfaces étanches, et sont maintenus à l'abri des mauvaises herbes ou protégés par une couche de protection contre les insectes (p. ex. gaze, sable, fibre de coco);
 - c. les végétaux en plein air sont cultivés de manière à ce que, du 1^{er} juin au 30 septembre, le sol autour des végétaux soit recouvert d'une couche de protection contre les insectes (p. ex. bandes ou gaze). La surface recouverte doit avoir un rayon d'au moins 70 cm autour des mottes des végétaux;
ou
les interlignes sont travaillés mécaniquement du 1^{er} juin au 30 septembre, à intervalles réguliers, au moins quatre fois par an, jusqu'à une profondeur de 15 cm, de sorte que toute la surface reste exempte de mauvaises herbes.

Si l'entreprise est agréée pour délivrer des passeports phytosanitaires selon l'art. 76 ou 89 OSaVé et qu'elle se trouve dans la zone infestée, des échantillons sont prélevés une fois par an jusqu'à une profondeur de 30 cm dans le cadre d'un contrôle officiel des sols pour déterminer la présence de *Popillia japonica* Newman.

Il faut assurer dans tous les cas la protection de la terre ou du milieu de culture contre *Popillia japonica* Newman, même lors du stockage intermédiaire des végétaux, tant qu'ils se trouvent dans la zone infestée ou la zone tampon.



Konkrete Beispiele

Ein Kunde kommt zu mir mit einem Käfer und möchte wissen, ob das der Japankäfer ist.
Was muss ich tun?

Wenn Sie einen Japankäfer sichten:

- Fangen Sie den Käfer ein und lassen Sie ihn nicht wieder frei. Prüfen Sie das Vorhandensein von weissen Haarbüscheln auf beiden Seiten des Hinterleibs.
- Frieren Sie den Käfer ein. Machen Sie, wenn möglich, ein Foto des Insekts, notieren Sie den genauen Standort und den Namen der Wirtspflanze, an der es beobachtet wurde.
- Kontaktieren Sie bitte so rasch wie möglich den Pflanzenschutzdienst Ihres Kantons.

Kanton	Telefonnummer	Kanton	Telefonnummer	Kanton	Telefonnummer
AG	062 855 86 84	GR	081 257 60 43	SZ	041 819 84 58
AI	071 788 95 82	JU	032 545 56 00	TG	058 345 85 17
AR	071 353 67 61	LU	041 914 30 81	TI	091 814 35 85
BE	031 636 49 11	NE	032 889 37 08	UR	041 875 24 84
BL	061 552 21 57	NW	041 618 40 07	VD	021 557 92 72
BS	061 267 67 63	OW	041 666 63 15	VS	027 606 76 40
FR	026 305 58 65	SG	058 228 24 24	ZG	041 227 75 56
GE	022 388 71 31	SH	052 632 66 64	ZH	058 105 99 03
GL	055 646 66 45	SO	032 627 99 72	FL	00423 236 64 00

Vorbereitet in Zusammenarbeit mit EPPO – www.eppo.int



Konkrete Beispiele

Gemeinde wird von einem Betrieb mit Wechselflor für die Sommerbepflanzung einer Rabatte beliefert (Mai/Juni). Die Region vom Kunden wird nun vom Käfer befallen.

Wie kann man sich vorbereiten, um einer Annahmeverweigerung zu entgehen?

- ➔ Werden die Pflanzen erst nach dem Befall geliefert, gelten die Bestimmungen nach «Anhang 3».
 - a) Das bedeutet, dass Töpfe (grösser 30cm) mit einer insektensicheren Schicht abgedeckt wurden
 - b) Das bedeutet, dass Töpfe (kleiner 30cm):
 - erhöht oder auf einer versiegelten Fläche stehen
Da sonst die Gefahr besteht, dass Larven von unten in die Töpfe hinein kriechen.
 - unkrautfrei sind bzw. mit einer insektensicheren Schicht abgedeckt wurden.
Da die Pflanzen selbst sind keine Wirtspflanzen der Larven und somit unattraktiv. Unkräuter = Gräser, sind aber Wirtspflanzen der Larven und machen somit die Töpfe attraktiv für die Eiablage. Dadurch besteht Gefahr unbemerkt mit den Töpfen Eier und Larven zu verschleppen.

- ➔ Wechselflor, ausgenommen Ziergräser, sind keine Wirtspflanzen der Larven. Sind die Pflanzen gepflanzt und die Rabatte frei von Ziergräsern, dürfen sie ganz normal gepflegt werden. Sie stellen, auch bewässert, kein Risiko dar.

Bei Pflege der Rabatte in einem Befallsherd Auflagen für den Abtransport des Grünguts nicht vergessen!



Konkrete Beispiele

Bepflanzung von Gräber auf dem Friedhof mit Wechselflor (Mai/Juni). Anschliessend müssen die Pflanzen je nach Wetter regelmässig gegossen werden. Auf dem Friedhof sind viele Grünflächen aus Rasen vorhanden.

Können die Gräber trotz Befall durch den Japankäfer gegossen werden?

→ Die Gräber können, ohne weitere Massnahmen weiter gegossen werden, so lange keine Ziergräser auf ihnen gepflanzt wurden.

Da Wechselflor (ausgenommen Ziergräser) keine Wirtspflanzen der Larven sind und somit, auch bewässert, kein Risiko darstellen.

Bei Pflege der Gräber in einem Befallsherd Auflagen für den Abtransport des Grünguts nicht vergessen!



Konkrete Beispiele

Gartencenter in einem Befallsherd des Japankäfers:

Wie kann man sich möglichst gut auf die Situation vorbereiten, um einer Einschränkung oder sogar Schliessung des Verkaufes vorzubeugen?

→ Werden die Massnahmen nach «Anhang 3» bereits vor/ab Beginn des Ausbruchs umgesetzt, kann der Verkauf ganz normal fortgeführt werden.

- a) Das bedeutet, dass Töpfe (grösser 30cm) mit einer insektensicheren Schicht abgedeckt wurden
- b) Das bedeutet, dass Töpfe (kleiner 30cm):
 - erhöht oder auf einer versiegelten Fläche stehen
Da sonst die Gefahr besteht, dass Larven von unten in die Töpfe hinein kriechen.
 - unkrautfrei sind bzw. mit einer insektensicheren Schicht abgedeckt wurden.
Da die Pflanzen selbst sind keine Wirtspflanzen der Larven und somit unattraktiv. Unkräuter = Gräser, sind aber Wirtspflanzen der Larven und machen somit die Töpfe attraktiv für die Eiablage. Dadurch besteht Gefahr unbemerkt mit den Töpfen Eier und Larven zu verschleppen.



Danke! Merci ! Grazie!

